

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Geschäftsbericht 2009

Aktivitäten, Einnahmen & Ausgaben in chronologischem Ablauf

Im Winter 2008 sowie im Winter 2009 verschickten wir kurz vor Weihnachten an die Kunden unserer Firma brainstormers GmbH ein Mailing, indem wir Werbung für Ashia machten und um Spendengelder baten. Durch diese zwei Mailings kam Anfang 2009 sowie Ende 2009 einiges an Gelder auf unser Konto. Die Portokosten sowie die Druckkosten wurde durch die Firma brainstormers GmbH bezahlt.

An Silvester 2008/2009 wurde im Innerthal eine amerikanische Versteigerung durchgeführt. Dank diesem Anlass, an welchem wir leider nicht persönlich dabei sein konnten (weil wir zu dieser Zeit erneut in Kamerun weilten) kamen schlussendlich 1000.– CHF zusammen.

Unsere Firma brainstormers GmbH spendet seit Juli 2008 pro gedruckte Karte 10 Rp. an Ashia. Mit dieser Aktion konnten wir im zweiten Halbjahr mehrere tausend Franken einnehmen und Anfang Jahr 2009 aufs Spendenkonto gutschreiben. Wir haben entschieden, dieses Geld für den Containerkauf/-transport Schweiz-Kamerun zu verwenden, den wir sonst hauptsächlich privat finanziert haben. Die Aktion wurde im 2009 weitergeführt; dieses Spendengeld wird per 2010 verbucht.

Über Weihnachten/Neujahr 2008/2009 waren wir zum 3. Mal in Kamerun. Wir verteilten unsere Spendengelder vor Ort. Leider war der erwartete 1. Hilfsgüter-Container nicht rechtzeitig zur Verteilung bereit gewesen. Wir nutzten die Zeit, um die richtigen Plätze für unsere kommenden Hilfsgüter zu besichtigen und auszuwählen. Nichts desto trotz konnten wir dank unseren Geldern diverse Finanzierungen durchführen. Zum Beispiel suchten wir alle Kinder aus unserem Kinderkalender 2009 vor Ort, um deren Schulgelder auszuführen. Wir freuten uns immer wieder riesig, wenn wir ein Kind gefunden hatten. Insgesamt fanden wir so während unserer Reise 9 Kinder.

Wir unterstützten mit weiteren Spendengeldern die Spitäler Bali-Nyonga und Mayo Darle, die Waisenhäuser Bossa und Good Shepherd sowie die Schulen Fouban (allgemeine Hilfe) und Enwen (Bau eines neuen Schulgebäudes).

An Ostern 2009 bereisten wir zum 4. Mal Kamerun, um die Hilfsgüter aus dem 1. Container vor Ort zu verteilen. Dank guter Organisation von zu Hause und Hilfe vor Ort schafften wir es, den kompletten Container (12 Meter Länge, 50 m³ Material) innert den 2 Wochen an die Hilfsbedürftigen zu verteilen. Wir mieteten einen Lastwagen, der unseren Container vom Hafen zur «Basisstation» Bali-Nyonga transportierte. Von dort aus beluden wir jeden Tag aufs Neue unsere Pickup-Ladefläche sowie eine Fahrt nach Mayo Darle mit einem grossen Lastwagen voller Güter.

Wir konnten 5 Waisenhäuser, 2 Spitäler und 5 Schulen sowie einen Optiker und unterwegs unzählige kleine Dörfchen mit unseren Gütern unterstützen. Ein paar nennenswerte Güter waren beispielsweise:
Spital: Krücken, Rollstühle, Gehhilfen, Untersuchungsliège, Desinfektionsmittel, allg. Verbrauchsmaterialien
Schulen: 600 Schultaschen & Etais mit Schreibartikeln, 540 Zahnbürsten, 21 Wandtafeln, Bücher, 260 Fussbälle
Waisenhaus: Schuhe, Kleider, Spielzeug, Plüschtiere
Optiker: 390 Brillen mit und ohne Korrekturgläser

Ein Highlight war der Besuch im Spital Njinikom bei den dreijährigen Zwillingen Assana und Ousseni. Ashia hatte deren Operation und Rehabilitation der schiefen Beine finanziert. Die Zwillinge können heute wie ganz normale Kinder gehen und spielen.

Während dieser Osterreise 2009 verteilten wir nebst Hilfsgütern auch an diversen Plätzen Spendengelder. Wir unterstützten die Waisenhäuser Bossa, Good Shepherd und Garden of Education and Healing und die Schulen Mayo Darle, Bali-Nyonga Catholique School und Presbyterian Tikali Bali-Nyonga.

Im Mai 2009 verschifften wir bereits den 2. Hilfsgüter-Container nach Kamerun, der an Weihnachten 2009/2010 verteilt wurde. Im Gegenzug wurde uns der 3. Hilfsgüter-Container angeliefert.

Im Mai 2009 starteten wir gemeinsam mit dem March-Anzeiger einen Malwettbewerb für Kinder. Alle Schulklassen der March waren eingeladen, uns ihre Vorschläge zur Verschönerung des 3. Ashia-Containers zu schicken. Im August 2009 wählten wir die besten aus und luden zwei Schulklassen ein, den Container zu bemalen. Mit dieser Aktion konnten wir einmal mehr die Medien auf uns aufmerksam machen und zudem noch den Schulkindern der Region eine unvergessliche Freude bereiten. Bis im September 2009 war der komplette Container fertig bemalt und erstrahlte in neuem Glanz. Die gesamten Werkzeuge und Malfarben dazu wurden uns freundlicherweise von Farben Reichmuth in Lachen gesponsert.

Im Juli 2009 konnten wir unser Vereinsmitglied Gregory aus Kamerun mit seiner Frau und einen weiteren Freund in der Schweiz begrüßen. Dank anderen Freunden von ihnen waren sie in die Schweiz eingeladen worden und besuchten während dieser Tage auch uns. So konnten wir ausnahmsweise sogar in der Schweiz unsere Projekte besprechen.

Im August 2009 veranstalteten wir im Altersheim Frohmatt in Wädenswil einen Fotoabend. Das Altersheim hatte uns mit diversen Hilfsgütern unterstützt. Dank der Veranstaltung konnten wir an diesem Abend weitere Spendengelder einnehmen.

In Deutschland hat eine Freundin von Ashia Kamerun im August 2009 einen kleinen Marktstand zu Gunsten Ashia gemacht und mit dem Verkauf von diversen Artikeln (selbst gebastelt) rund 200.– CHF gespendet.

Ein Bekannter von uns sammelte zu seinem 50. Geburtstag im September 2009 anstatt Geschenke für sich für Ashia Spendengelder. Dank ihm bekamen wir im Herbst 2009 einen stattlichen Betrag von 2650.– CHF.

Des Weiteren schickten wir im September 2009 erneut Spendengelder nach Kamerun. Unter anderem weiteres Geld für den Schulbau in Enwen und für den Start eines Operationshauses in Mayo Darle.

Im Oktober 2009 veranstalteten wir zum zweiten Mal einen Marktstand am Herbstmarkt Freienbach. Trotz extrem schlechtem Wetter (teilweise Schneesturm unter die Marktstände) konnten wir diverse Spenden einnehmen.

Im November 2009 startete eine weitere Freundin von Ashia Kamerun eine 5-Franken-Aktion zu Gunsten Schulhefte für die Schulkinder in Kamerun. Durch ihre Aktion kamen 1835.– CHF zusammen! Wir freuten uns riesig.

Ab November 2009 stand der Kalenderverkauf an. Dank dem wir nun alles in House selber produzieren können, sparten wir einiges an Druckkosten und konnten durch eigene Arbeit den Kalender noch günstiger als im Vorjahr produzieren. Dank Digitaldruck konnten wir die exakte Anzahl Kalender vorzu produzieren und mussten keine Kalender auf Vorrat herstellen.

Unsere Firma brainstormers GmbH kaufte im November einen VW-Bus, um die Hilfsgüter noch besser einsammeln zu können. Wir nutzen die Werbefläche des Busses und kleideten ihn ringsum mit Bildern von Kindern aus Kamerun ein (durch privater Finanzierung, keine Spendengelder!). Der Bus sorgt für viel Wirbel auf der Strasse und so kam es auch vor, dass wir von wildfremden Personen darauf angesprochen wurden oder unterwegs Spendengelder erhielten.

Im November 2009 verschifften wir den 3. Hilfsgüter-Container, welchen wir an Ostern 2010 vor Ort verteilen werden. Die Beladung war von September 2009 an kontinuierlich vorwärts gegangen.

In diesem Container sind (in Kürze zusammengefasst):

120 Schachteln Verbrauchsmaterial fürs Spital, 2 Spitalbetten, Matratzen, 1180 Bandagen, 1690 Erste-Hilfe-Set, 1560 Boxen Antibiotika, Rollstühle und Krücken, 10 Tragbahren, 575 Moskitonetze, 50 Schlafsäcke, 200 Wassersäcke, 100 Bettanzüge, 3690 Taschen, 76 Schachteln Schulmaterial, unzähliges Papier, Blocks und Schreibmaterial, 10 Schultische und Stühle, 50 PCs inklusive Monitor, je 40 Pickel, Schaufeln und weiteres Werkzeug sowie 1000 Brillen.

Auf Weihnachten hin kamen wie auch im Vorjahr diverse Spendengelder, unter anderem auch von bekannten Firmen, welche anstelle Weihnachtsgeschenke an Ashia spendeten. Als Weihnachtsaktion hatten auch die Kinder der Schule Schübelbach für uns gearbeitet. Sie hatten die Idee, selbstgemachte Guetzli zu verkaufen und sammelten so 1010.– CHF für Ashia.

An einem Weihnachtsmarkt in Vorderthal verkaufte eine Freundin selbstgebastelte Artikel. Durch ihr Engagement erhielten wir 250.– CHF.

Im Dezember 2009 erhielten wir von einer Firma rund 50 PCs gespendet. Wir liessen sie von einem PC-Fachmann in der Umgebung auf Vordermann bringen. Er installierte uns auf allen Maschinen Edubuntu, eine kostenlose Systemsoftware, welche wir vor Ort in den Sprachen Französisch und Englisch betreiben können. Diese PCs sind für einen 4. Container parat, dessen Befüllung und Verschiffung noch nicht geplant ist.

Kurz nach Weihnachten hiess es zum 5. Mal Koffer packen und ab nach Kamerun reisen. Wir verteilten auf der Weihnachtsreise unsere Spendengelder. Die Details zu dieser Reise werden im Jahresbericht 2010 erwähnt.

Wir verteilten auf dieser Reise den 2. Hilfsgüter-Container (in Kürze zusammengefasst):

unzähliges Papier für Schulen, 11 000 Schulhefte für Schulkinder, 2 Fussballtore, 20 Kinderstühle & 14 Schultische, 4 Laptops, 700 Schulsäcke & Etui, 180 Taschen, 8 Wandtafeln, Schulbücher, 3 Holzbearbeitungsmaschinen, 16 Matratzen, Rollstühle, Gehhilfen und Krücken, 13 Schachteln Verbrauchsmaterialien fürs Spital, 8 Spitalbetten und 730 Brillen.

Wir möchten es nicht unterlassen, den unzähligen SPENDERN, HELFERN UND GÖNNERN (die in diesem Bericht nicht speziell aufgeführt sind) an dieser Stelle ein ganz herzliches DANKESCHÖN für die geleistete Hilfe im vergangenen Vereinsjahr von ganzem Herzen zu danken! Ohne Ihre Hilfe wäre es nicht möglich, so viel Schönes für Kamerun zu bewegen! DANKE!

Katja & Felix Bruhin, 14. März 2010

Impressionen 2009

Kinderkalender-Verteilung 2009



Besuche in Waisenhäusern Weihnachten 2009



Besuche in Waisenhäusern Ostern 2009



Impressionen 2009

Besuche in Spitälern



Container-Verteilung Ostern 2009



Container-Verteilung Ostern 2009



Impressionen 2009

Besuche in Schulen

